

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [4.? 7. 1901]

Jüdifcher Millionärsfohn, auf den Geldfäcken feiner Ahnen herumprotzender Comoediendichter, Freimaurer und Erniedriger des k. u. k. Hofburgtheaters, das hat Ihnen noch gefehlt, dafs Sie anonyme Schmähkarten an anftändige sich das Brod mühselig verdienende deutsche Dichter fenden, die zeitlebens gegen die Macht des Kapitals, gegen die Überhebung der Großen, gegen den am Mark des Volks zehrenden Adel und Militarismus gekämpft haben! Aber ich werde mich nicht abhalten laffen. Das nächfte Jahr geht es nicht mehr gegen die Infanterieleutenants, sondern gegen die Cavallerieleutenants, insbefondre gegen die in der Reserve! –

Wie gehts Ihnen? Schade dafs wir in Innsbruck nur so aneinander vorübergesauft und gefäufelt find. Ich bin jetzt in St. Anton, friere, und hoffe bald in den Süden zu radeln. In Salzburg hab ich gearbeitet, jetzt weniger. Laffen Sie recht bald von sich hören aber mehr. (An meine Wiener Adrefse.) Die Schweftern grüßen Sie. Ich grüße Sie herzlich und bitte Sie auch Ihre Frau zu grüßen.

Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,95.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »Juni 1901«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 148–149.

¹¹ *Ich ... Anton*] Schnitzler hielt sich von circa 4. 7. 1901 bis vermutlich 9. 7. 1901 in St. Anton am Arlberg auf. Nachdem er an Richard Beer-Hofmann am 4. 7. 1901 einen Brief mit teilweise ähnlichem Inhalt sandte, könnte dieses Korrespondenzstück zeitnah entstanden sein.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Werke: Lieutenant Gustl. Novelle

Orte: Innsbruck, Salzburg, St. Anton am Arlberg, Wien

Institutionen: Burgtheater

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [4.? 7. 1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01142.html> (Stand 20. September 2023)